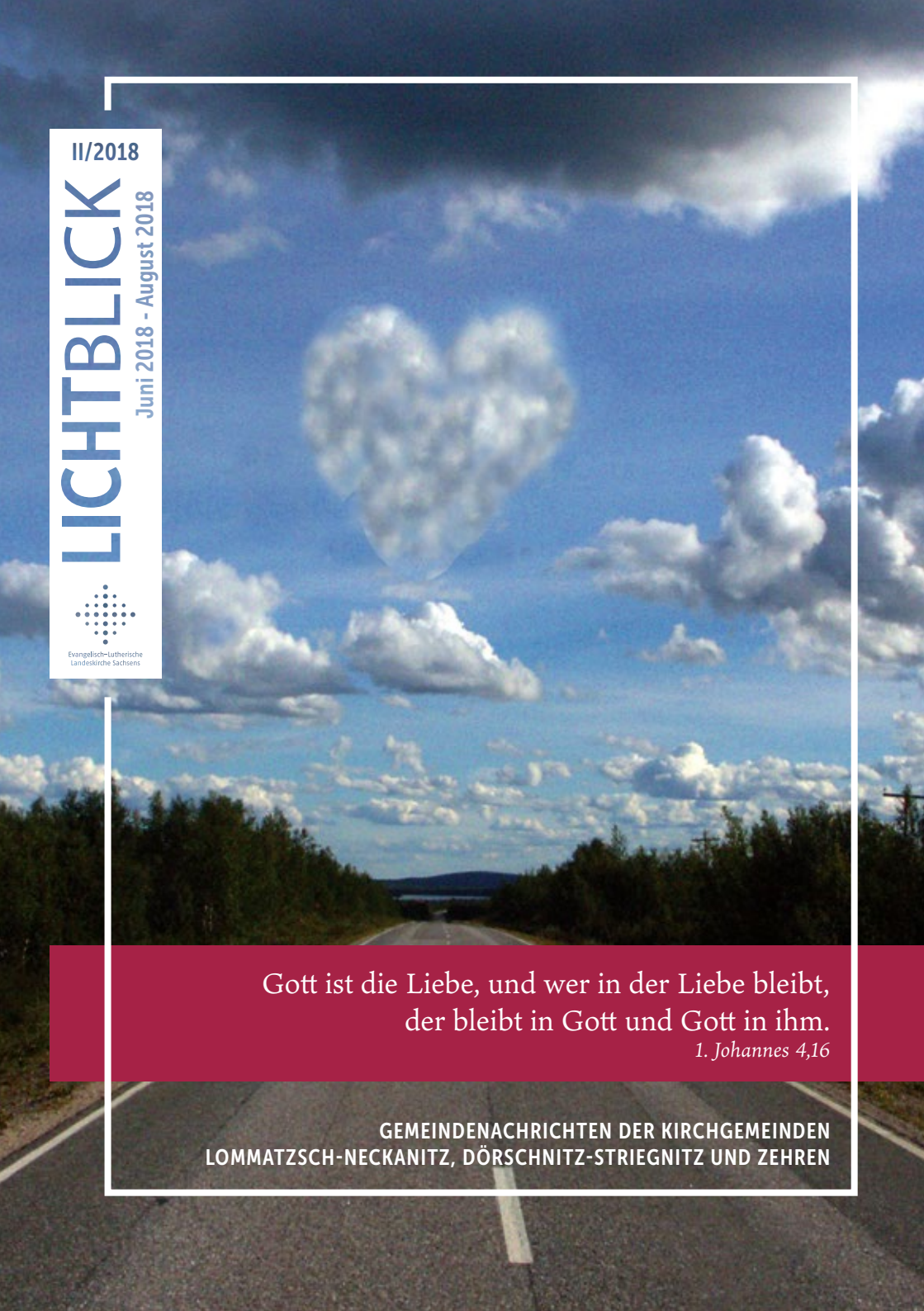


II/2018

LICHTBLICK

Juni 2018 - August 2018

Evangelisch–Lutherische Landeskirche Sachsens

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4,16

GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN

02 Inhalt
03 An(ge)dacht

RÜCKBLICK

04 Bibelwoche 2018
05 Kirchenputz in Lommatzsch
06 Passionskonzert in Zehren
07 Osternacht und Festgottesdienst am Ostersonntag in Zehren
07 Posaunenchortreffen
08 Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
09 Dienstjubiläum
09 Wir haben gewählt (MAV)
10 Dielung in der Kirche Zehren teilerneuert
10 Fürhungswechsel im Diakonischen Werk Meißen e. V.
11 Neugestaltung des Spielplatzes am Rüstzeitheim Zehren
12 Achtung Baustelle
13 Konfirmation
14 Sprung vom Kirchturm
15 Jesus ist ...

AUSBLICK

16 Mühlentag zu Pfingsten
16 Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation
17 Gottesdienste
20 Jugendchorkonzert
20 Johannisfeier
21 KinderKirchenTage
22 Sommer der Begegnung
23 Familienurlaub
24 Lommatzscher Orgelsommer
25 Konfirmandenarbeit im kommenden Schuljahr
26 Erntedankfest in Lommatzsch und Neckanitz

GEMEINSCHAFT

27 Kinderseite
28 Freud und Leid in den Gemeinden
30 Gruppen und Kreise
31 Offenes Haus
34 Adressen
35 Impressum

GOTT IST DIE LIEBE, UND WER IN DER LIEBE BLEIBT, DER BLEIBT IN GOTT UND GOTT IN IHM.

Liebe Gemeinde,

da ist uns für den Sommer ein wahrhaft schöner Vers aus dem 1. Johannesbrief gegeben. Liebe ist unser stärkstes und positivstes Gefühl im Leben, aber es fordert uns auch wie kein anderes heraus. Weil Liebe auf ein Du hin angelegt ist, fordert sie ein Echo. Auf das „Ich liebe dich“ erhoffen wir die Antwort: „Ich dich auch“. Wegen dieser Abhängigkeit vom Du wird aus dem Lieben schnell ein Leiden. Gründe können sein, dass der Andere die Liebe nicht erwidert, dass die Andere so anders ist oder sich nicht entwickelt, wie ich mir das wünsche. Noch viel mehr ließe sich hier aufzählen. Weil das so ist, brauchen wir einen großen Vorrat an Liebe, um nicht zu schnell an unsere Grenzen zu gelangen.

Stellen wir uns ein Elektro-Auto vor, von dem die Kanzlerin derzeit erhofft, dass es bald den Durchbruch schafft und die Benzinfresser vertreibt. Ein Elektro-Auto fährt wunderbar, solange der Akku aufgeladen ist. Immer wieder muss es zur E-Tankstelle, von denen es noch nicht viele gibt. Erfahrene E-Autofahrer kennen ihre Tankstellen. Wer neu auf diesem Gebiet ist, kann leicht in schwierige Situationen kommen und ohne Strom festhängen.

Vergleichen wir unser Leben mit einem solchen E-Auto. Wir sind unterwegs im Alltag, an Sonntagen und im Urlaub. Unsere Batterie ist geladen, aber wir brauchen regelmäßig Nachschub. Unsere Ladestationen sind unsere Familie und Freunde. Sie geben uns im Idealfall die Gewissheit, gewollt und willkommen zu sein. Der Apostel bringt noch eine andere Kraftquelle ins Gedächtnis. Gott ist Liebe. Wer sich an ihn anschließt, hat genug Liebe für ein ganzes Leben, genug für sich selbst und genug zum Weitergeben.

Doch wie kommen wir an das Energienetz Gottes heran? Diese Zapfsäule ist so weit entfernt, dass wir sie aus eigener Kraft nicht erreichen können. Deshalb schickte Gott seinen Sohn Jesus in die Welt. Er führt uns sicher zu

Gottes Liebe. Er steht nicht irgendwo am Straßenrand, sondern bietet an, sich zu uns in unser Lebensauto zu setzen und jederzeit zum Auftanken bereit zu sein. Er hilft uns, unser Lebensauto so zu lenken, dass wir Wege finden, die uns weiterführen. Er fasst uns notfalls ins Steuer und bewahrt uns vor Zusammenstößen. Er ermutigt uns, unbekannte Wege auszuprobieren und uns überraschen zu lassen, wie Gottes Liebe auch da wirkt. Leute, die mit Jesus unterwegs sind, müssen sich nicht fürchten, dass ihnen die Puste ausgeht. Sie haben ja ihre Tankstelle immer dabei.
Egal, ob Sie in Ihrem Urlaub mit einem Benziner oder Diesel oder gar einem Elektro-Auto unterwegs sind, ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

BIBELWOCHE 2018

Anfang März haben wir uns im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche an 7 Tagen Zeit genommen für Texte des Hohenliedes Salomo.
In den Gottesdiensten – aber besonders an den Themenabenden – konnten die Besucher mit den Texten und Referenten ins Gespräch kommen. Neben den bekannten Referenten Frau Wolf, Pfr. Sureck und Pfr. Saft war es eine besondere Freude, Pfr. Dr. Hahn aus Rüsseina sowie Kaplan Scholz aus Meißen zu erleben. Beide waren den Besuchern eher unbekannt. Für die musikalische Ausgestaltung trug erstmals unser neuer Kantor Herr Kaiser die Verantwortung. Der geplante Höhepunkt sollte der Abschlussgottesdienst in Ziegenhain sein. Durch einen Wetterumschwung blieb leider mancher Gottesdienstbesucher aus. Der frischgefallene Schnee schränkte den Kreis der Gottesdienstbesucher ein.

Wer aber erst einmal in Ziegenhain angekommen war, fühlte sich willkommen. Gut konnten wir miteinander den Abschluss der diesjährigen Bibelwoche feiern.
Die Vorfreude auf die nächste Bibelwoche im Jahr 2019 ist geweckt.
Herzlichen Dank an alle Vordenker, Vorbereiter, Ausgestalter, Begleiter und Referenten.

Pfarrer Dietmar Saft ■

KIRCHENPUTZ IN DER KIRCHE LOMMATZSCH

Konfirmanden, Gemeindeglieder, Kirchvorsteher und Mitarbeiter haben am Samstag, den 17. März gemeinsam die Wenzelskirche geputzt.
Im guten Miteinander wurden Bänke, Fußböden und Handläufe gewischt, tote Insekten entfernt und weitere „Reste“ entsorgt. Nach der intensiven Arbeit gab es für alle Beteiligten noch ein stärkendes 2. Frühstück. Einen herzlichen Dank an alle Helfer.

Pfarrer Dietmar Saft ■

PASSIONSKONZERT IN ZEHREN

Im Jahr seines 300. Geburtstages wurde in Zehren das Passionsoratorium des in Zehren geborenen Komponisten Christoph Ludwig Fehre aufgeführt. Am 25. März erklang eines der bedeutendsten Werke dieses Barockmusikers in unserer Kirche. Auch wenn es in der Kirche sehr kalt war, worunter besonders die Musiker der Singakademie Dresden, dessen Kammerchor und deren Instrumente litten, so war die Kälte bald vergessen, derartig ergreifend war das musikalische Erlebnis. Den Solisten Friederike Baykirch (Sopran), Julia Böhme (Alt), Samir Bouadjadja (Tenor), Damien Gastl (Bariton) und den anderen Musikern unter der Leitung von Ekkehard Klemm gelang es, das Publikum so zu ergreifen, dass allen warm ums Herz wurde.
Hoffen wir, dass wir Ekkehard Klemm und seine Musiker bald wieder bei uns erleben können. Ihnen sei herzlich gedankt für dieses wunderbare Konzert.

Pfarrer Andreas Sureck ■

OSTERNACHT UND FESTGOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG IN ZEHREN

6 Uhr morgens am Ostersonntag standen 17 Personen in Dunkelheit und Kälte am Osterfeuer, das auf dem Gelände des Rüstzeitheimes in Zehren entzündet war, um symbolisch den Übergang von der Nacht des Todes zum Licht des Lebens zu erleben. Am Feuer wurde eine Kerze entzündet, mit der die Besucher in die stockdunkle Kirche zogen. Dort wurde die Osterkerze entzündet. Während der Chor von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus sang, wurde das Osterlicht in den Bänken weiter gereicht und erhellte so die Kirche nach und nach. Am Ende dieser Osterandacht war die Sonne aufgegangen, und mit einer Osterkerze in der Hand verließen die Besucher die Kirche. Heraus aus der Nacht des Todes – hinein in das Licht des neuen Tages – so hat es jeder gefühlt. Und mit diesem fröhlichen Gefühl trafen wir uns dann im Gemeindesaal zum fröhlichen Osterfrühstück.
Nach einer Pause ging es dann weiter. Halb zehn begann der Festgottesdienst zum Ostersonntag. Die Predigt beschäftigte sich mit der Frage, wie das Osterfest klingt: ein erschrockenes Atemholen, ein Freudenschrei, ein Jubelruf, ein Osterlachen, ein Lied, leise Töne und weit hallende Glocken, Ostern kann viele Töne haben.
Nach dem Gottesdienst freuten sich die Kinder über die Ostereiersuche. Da leider nur wenige Kinder gekommen waren, fiel ihre „Beute“ umso reichlicher aus.
Danke an alle, die mitgemacht haben, diesen Sonntag so schön zu gestalten, als Sängerinnen und Sänger im Chor, als Helferinnen und Helfer beim Vorbereiten des Osterfrühstücks oder beim Verstecken der Ostereier.

Pfarrer Andreas Sureck ■

POSAUNENCHORTREFFEN

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6b

Dankbar dürfen wir uns erinnern an den Gottesdienst zur Jahreslosung am Sonntag Miserikordias Domini, den 15. April in der Kirche zu Zehren. Dieses Wort ist eine gute Nachricht für uns, es tröstet, es gibt Hoffnung und spendet uns Kraft für die neue Woche und darüber hinaus. Das wunderbare dabei ist, diese guten Nachrichten dürfen wir immer wieder neu hören und mit gemeinsamen Tönen zur Ehre Gottes zum Klang bringen. Wir proben und spielen im Halbkreis. Dabei sind wir uns musikalisch und menschlich gegenseitig eine Stütze. In unserem Halbkreis ist immer ein Platz frei für Dich, lieber Interessent der Posaunentöne.
Wir haben unsere Freunde des goldenen Posaunenmetalls aus früheren Tagen zusammen mit den Ehepartnern zu einer kleinen Rüstzeit nach Zehren eingeladen. So war es uns eine große Freude, bei sonnigem Frühlingswetter alle unsere Gäste am Samstagnachmittag zu begrüßen. Miteinander konnten wir in einer sehr schönen Familien-Ferienstätte Gespräche führen, uns erinnern an Erlebnisse, fröhlich sein,

gemeinsam proben, miteinander und dankbar die Mahlzeiten einnehmen, im Grünen Abendchoräle spielen und zum Abschluss eine Andacht von Pfarrer i.R. F. Möller zum 23. Psalm hören. *Zitat aus der Predigt zur Jahreslosung der Sächsische Posaunenmission: Ja, Wasser geht verschlungene Wege. Ein Fluss ist dann am lebendigsten, wenn er mäandert. Er hat es nicht eilig, von der Quelle zur Mündung zu kommen. Weite Schleifen zieht der Fluss, je nach Gelände, und wässert das Land. Hält sich auf in Ebenen und stürzt in Schluchten. Breitet sich aus und flutet, strömt dahin und bildet Täler. So wie das Leben zwischen Anfang und Ende.*
Danke möchten wir sagen für die Planung, Organisation, musikalische Leitung an Frau Pfarrerin Saft und Herrn Kantor Kaiser, der Sächsischen Posaunenmission für die gute Unterbringung im Rüstzeitheim Zehren sowie die tolle Versorgung durch alle Teilnehmer.
Für den Posaunenchor
Gott befohlen

Jens Trautmann und Carlo Schulz ■

BLÄSER-GOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

Jedes Jahr gibt die Posaunenmission das Material für einen Gottesdienst zur Jahreslosung heraus. Es ist eine gute Tradition unserer Schwesternschaft, dass der Posaunenchor dieses Material verwendet und in unseren Gemeinden diesen Gottesdienst feiert. Zum diesjährigen Auftakt wurde der Gottesdienst zur Jahreslosung am 15. April in Zehren gefeiert. Die Besucher waren voll des Lobes über diesen engagiert vorbereiteten Gottesdienst. An dieser Stelle vielen Dank an die Bläser, Pfarrerin Ute Saft und Kantor Karlheinz Kaiser.

Pfarrer Andreas Sureck ■

DIENSTJUBILÄUM

Kaum hat Herr Kaiser seinen Dienst als Kantor bei uns begonnen, schon hat er ein besonderes Jubiläum.
Am 9. April im Jahr 1978 trat Herr Kaiser in den Kantorendienst unserer Landeskirche ein. So konnte er nun 40. Dienstjubiläum feiern. Im Rahmen einer Dienstberatung wurde dieses Jubiläum besonders gewürdigt.
Wir wünschen ihm eine gute Zeit in unseren Gemeinden in Lommatzsch und Umgebung. Unseren musikalischen Gruppen und Kreisen wünsche ich, dass sie von Herrn Kaisers großem Erfahrungsschatz profitieren können.

Pfarrer Dietmar Saft ■

WIR HABEN GEWÄHLT!

In vielen Betrieben gibt es einen Betriebsrat. Dieser setzt sich für die Mitarbeiter ein und ist Ansprechpartner, wenn es zu Problemen und Spannungen zwischen der Leitung und den Mitarbeitern kommt. Auch in der Kirche gibt es eine Art Betriebsrat. Dies ist die Mitarbeitervertretung (MAV), sie wird für 4 Jahre gewählt. Im April war es auch bei uns wieder soweit. Die Mitarbeiter haben die neue Mitarbeitervertretung gewählt. Gewählt wurden:
Melanie Wolf (Vorsitzende),
Andrea Schicke und Bernd Hartung.

Gemeindepädagogin Melanie Wolf ■

DIELUNG IN DER KIRCHE ZEHREN TEILERNEUERT

Solange bei dem kalten Wetter Außenarbeiten nicht möglich waren, wurden die Reparaturen in der Kirche fortgesetzt. Nachdem schon im vorigen Jahr an einem Teil der Bankblöcke die Heizkörper ausgetauscht wurden, konnte nun die Dielung unter den Bänken in Angriff genommen werden. Die Finanzierung beider Projekte wurde durch großzügige Spenden zweier ansässiger Gewerbetreibender unterstützt. Ihnen sei herzlich gedankt.

Pfarrer Andreas Sureck ■

FÜHRUNGSWECHSEL IM DIAKONISCHEN WERK MEISSEN E. V.

Mein Name ist Frank Radke, ich bin seit Januar 2018 als Vorstand für das Diakonische Werk Meißen verantwortlich. Ich wurde im Gottesdienst am 14. Januar 2018, im Dom zu Meißen in meinen Dienst eingeführt. Unsere Geschäftsführerin und Vorstand, Frau Ellen Schötz, ist im Rahmen dieses Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet worden. Für ihr langjähriges großes Engagement für das Diakonische Werk wurde ihr das „Goldene Kronenkreuz“ überreicht.

Von Beruf bin ich Dipl.-Kaufmann und Moritzburger Diakon sowie seit ca. 20 Jahren im Gesundheits- und Sozialwesen tätig. In meinen bisherigen Wirkungsfeldern war es meine Aufgabe soziale Einrichtungen neu auszurichten, aufzubauen und weiterzuentwickeln. Um auch weiterhin die Leistungsangebote an denen uns anvertrauten hilfebedürftigen Menschen durch das Diakonische Werk auf hohem Niveau und nachhaltig erbringen zu können, sehe ich eine verstärkte Zusammenarbeit im Verbund der Diakonie als zukunftsweisend an.

Im Altenpflegeheim „Stift Wilhelma“ in Weinböhla hat Frau Nicole Eckart zum 01. Januar 2018 die Heimleitung übernommen. Das Altenpflegeheim „Hugo Tzschucke“ wird seit 01. März 2018 von Frau Annegret Uhlig geführt. Beide Leitungskräfte haben fundierte fachliche Qualifizierungen auf den Gebieten der Altenpflege und sind vor Ort in ihren Kirchgemeinden engagiert.

Ich freue mich auf eine konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Mitwirkenden im Diakonischen Werk und in unseren Kirchgemeinden.

Frank Radke ■

NEUGESTALTUNG DES SPIELPLATZES AM RÜSTZEITHEIM ZEHREN

Kaum war der Frost aus dem Boden, begannen die Erneuerungsarbeiten auf dem Gelände des Rüstzeitheimes. Roland Miersch und Stephan Grünberg erneuerten die Treppen am Spielplatz und bauten an der großen Rutsche eine neue Treppe auf. Auch das Geländer am Aufgang zum Lagerfeuerplatz war in die Jahre gekommen und musste darum neu aufgebaut werden. Als nächstes Projekt ist die Beleuchtung auf dem Gelände des Rüstzeitheimes geplant.

Pfarrer Andreas Sureck ■

ACHTUNG BAUSTELLE

Unser Leben ist eine Baustelle.
So konnten die Besucher des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmanden am 22. April vermuten.
Der Altarraum der Wenzelskirche war abgesperrt. Die 6 Jugendlichen Aileen Dietze, Jolina Gey, Luisa Gogolla, Maurice Nestler, Ramon Rodriguez und Domenic Stephan brachten die Regeln und Gebote ihrer „Lebensbaustellen“ zur Sprache. Gemeinsam gestalteten sie ihren Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Die 10 Gebote - Zwangsjacke oder Hilfestellung“. Sie hatten sich dieses Thema gewählt und den Gottesdienst in den Wochen seit den Februarferien bedacht und vorbereitet. So war für die Gottesdienstgemeinde etwas davon erlebbar, was die sechs in der Zeit ihres Konfirmandenunterrichtes kennengelernt und für sich mitgenommen haben.
Wir wünschen ihnen sehr, dass ihre „Lebensbaustellen“ gut gelingen.
Fundament ihres jeweiligen Lebensgebäudes mögen unser christlicher Glaube und die Gebote Gottes sein.

Pfarrer Dietmar Saft ■

KONFIRMATION

Am 29. April war zum Gottesdienst feinster Zwirn angesagt.
6 junge Menschen hatten sich besonders feierlich herausgeputzt.
An diesem Tage wurde klar: Alle 6 wollen vollwertige Christen sein und dies vor der Gemeinde auch deutlich bekennen. So wurde Jolina Gey erwachsenengetauft. Die anderen 5 Jugendlichen wurden konfirmiert. Gemeinsam mit ihren Familien und der Gemeinde feierten sie Abendmahl.
Damit ist nun sicher: alle 6 gehören jetzt fest unserer Gemeinde an.
Jugendliche aus der Jungen Gemeinde luden sie schon einmal zu einem „Erkundungsflug“ ein.
Wir wünschen diesen 6 jungen Menschen, dass sie im Glauben fest werden und ihren Platz in unserer Gemeinde finden.

Pfarrer Dietmar Saft ■

SPRUNG VOM KIRCHTURM

Außergewöhnlich gestaltet sich der Beginn des Lebens eines Gänsesägers. Dieser Wasservogel brütet in Höhlen und nutzt auch gern künstliche Nisthilfen. In Zehren hat sich bereits zum zweiten Mal ein Gänsesäger zur Brut im Kirchturm niedergelassen. Bereits einen Tag nach dem Schlüpfen der Küken verlassen die Kleinen das Nest und springen 22,5 Meter in die Tiefe. Nach fünf Metern und dann noch einmal nach acht Metern schlagen sie auf einem Sims und auf der Bekrönung des Turmes auf, ehe sie im weichen Gras landen. Was bis jetzt schon recht dramatisch klingt, wirklich gefährlich wird es für die Küken erst jetzt. Im Gänsesägermarsch marschiert die Familie über den Friedhof und dann über den Pfarrhof an den Katzen vorbei zum Felsabhang, der sich an der B 6 erhebt. Auch hier nimmt die Gruppe den kürzesten Weg – senkrecht nach unten. Richtig gefährlich wird die Überquerung der Bundesstraße. Ohne Helfer, die den Verkehr stoppen, ginge das gewiss nicht ohne Opfer ab. Nach der Straßenquerung noch eine zwei Meter hohe Mauer hinab springen, über den Vorplatz der Sporthalle marschieren, ein letztes Mal einen Radweg überwinden und bald ist das rettende Wasser des Ketzerbaches erreicht.

Vielen Dank an Herrn Bernd Hartung, der sich mit viel Sachverstand um die Nistkästen auf den Kirchtürmen der Umgebung kümmert und auch unseren Gänsesägern bei ihren ersten Schritten (und Sprüngen) im Leben geholfen hat.

Leider ist den Gänsesägern der Redaktionsschluss des Lichtblickes unbekannt und so mussten wir bei den Bildern der Küken auf Fotos des Vorjahres zurückgreifen.

Pfarrer Andreas Sureck ■

30-32 Tage brütet das Gänsesägerweibchen

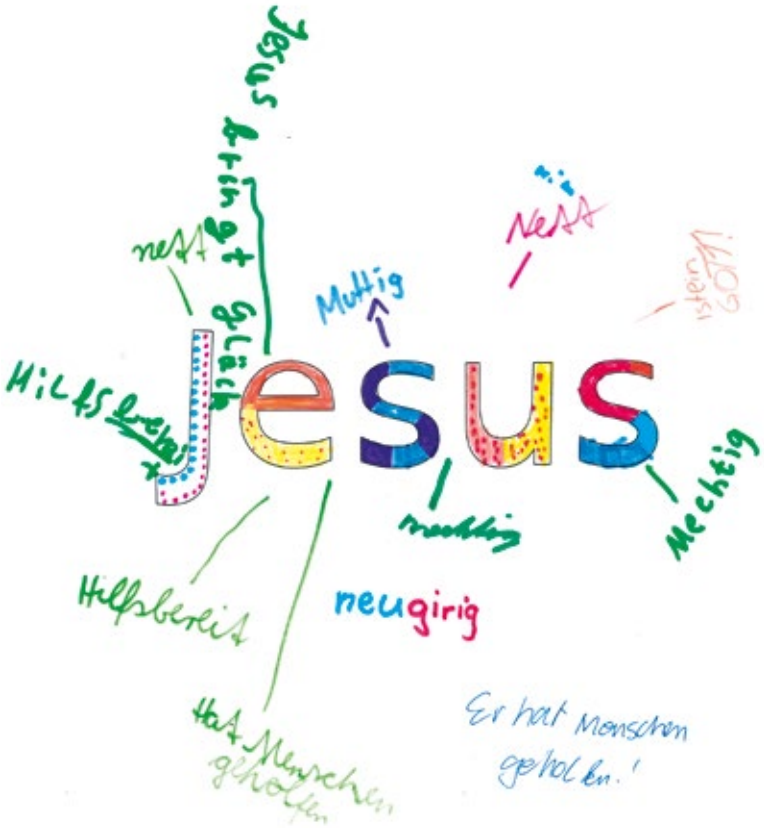
Wenn die Küken aus dem Nest springen, nutzen sie ihre Stummelflügel wie Fallschirme.

Im Gänsemarsch die Straße entlang zum Wasser

JESUS IST...

Wie ist Jesus und wer ist Jesus? Diese Fragen haben die Kinder der Christenlehre in den letzten Wochen beschäftigt. Jesus ist neugierig, mächtig, hilfsbereit. Er ist ganz Mensch und ganz Gott. Dazu haben die Kinder Geschichten gehört, gespielt, gebaut und ein Buch gestaltet.

Gemeindepädagogin Melanie Wolf ■



MÜHLENTAG ZU PFINGSTEN

Gottesdienste der besonderen Art erwarten die Besucher der Mühlengottesdienste in Schieritz und Pahrenz. An der alten und in hervorragender Weise restaurierten Schlossmühle in Schieritz wollen wir den Gottesdienst am Sonntag bei schönem Wetter auf dem Hof feiern. Sollte es regnerisch oder zu kalt sein, können wir auf den Mühlenboden ausweichen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir zu Kaffee und Kuchen und zu geführten Besichtigungen der Mühle eingeladen. Am Pfingstmontag feiern wir den Gottesdienst an der weithin sichtbaren Turmholländerwindmühle in Pahrenz. Auch kann man sich nach dem Gottesdienst zum Mühlenhoffest leiblich versorgen. Der Mühlengarten und der Mühlenhof laden bei Ausschank und Bewirtung zum gemütlichen Verweilen ein. Auch in Pahrenz kann man sich über das traditionelle Mühlenhandwerk informieren.

Pfarrer Andreas Sureck ■

Sonntag, 20. Mai
10.00 Uhr

Montag, 21. Mai
09.00 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUBELKONFIRMATION

Wir feiern 3. Juni in Zehren den Festgottesdienst, in dem die Jubelkonfirmanden gesegnet werden sollen. Wir erinnern uns an diesem Tag, dass wir zusammengehören trotz aller Unterschiede, die unseren Lebensweg geprägt haben.
Wir bitten noch einmal alle, die vor 25, 30, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, ihr Kommen im Pfarramt zu melden, sofern dies nicht schon geschehen ist. Diese Anmeldung benötigen wir, weil sich so das anschließende Zusammensein besser organisieren lässt.
Wir freuen uns auf Sie und auf das, was Sie zu erzählen haben.

Pfarrer Andreas Sureck ■

Sonntag, 03. Juni
14.00 Uhr, Kirche Zehren

JUNI

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.
Hebr 13,2

SONNTAG, 3. JUNI
1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Pfrn. Saft

14.00 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation
Pfr. Sureck

SONNTAG, 10. JUNI
2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Zehren
Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Gemeindepädn. Wolf, Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst mit Taufen und Taufgedächtnis
Gemeindepäd. Hartzsch, Pfr. Saft

14.00 Uhr Dörschnitz
Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Gemeindepädn. Wolf, Pfr. Sureck

14.00 Uhr Ziegenhain
Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Gemeindepäd. Hartzsch, Pfr. Saft

SONNTAG, 17. JUNI
3. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Leuben
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und anschließendem Kirchenkaffee
Pfr. Saft

SAMSTAG, 23. JUNI

14.00 Uhr Lommatzsch
Gemeinsamer Familiengottesdienst mit anschließendem Gartenfest
Gemeindepädn. Wolf, Gemeindepäd. Hartzsch

SONNTAG, 24. JUNI
Johannistag

17.00 Uhr Planitz
Johannisandacht mit Bläsern auf dem Friedhof und anschließendem Grillen
Pfr. Saft

18.00 Uhr Dörschnitz
Johannisandacht auf dem Friedhof
Pfr. Sureck

18.00 Uhr Lommatzsch
Johannisandacht mit Bläsern auf dem Friedhof
Pfr. Saft

19.30 Uhr Zehren
Johannisandacht mit Bläsern auf dem Friedhof und anschließendem Grillen
Pfr. Sureck

JULI

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!
Hos 10,12

SONNTAG, 01. JULI
5. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
9.30 Uhr Lommatzsch
Gemeindefrühstück
10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst
Pfr. Saft

SONNTAG, 08. JULI
6. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Dörschnitz
Gottesdienst mit dem Chor aus Boritz und Kirchenkaffee
Pfr. Saft

SONNTAG, 15. JULI
7. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
17.00 Uhr Zehren
Gottesdienst mit Grillen
Pfr. Saft

SONNTAG, 22. JULI
8. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Neckanitz
Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Pfr. Sureck

SONNTAG, 29. JULI
9. Sonntag nach Trinitatis

Sommer der Begegnung
9.00 Uhr Leuben
Gemeindefrühstück
9.30 Uhr Leuben
Gottesdienst im Pfarrgelände
Pfr. Sureck

AUGUST

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1 Joh 4,16

SAMSTAG, 04. AUGUST

Sommer der Begegnung
17.00 Uhr Planitz
Gottesdienst mit Grillen
Pfr. Sureck

SAMSTAG, 11. AUGUST

9.00 Uhr Lommatzsch
Einschulungsandacht
Gemeindepädn. Wolf

SONNTAG, 12. AUGUST
11. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Familiengottesdienst mit Kindermusical
Gemeindepädn. Wolf, Kantor Kaiser

14.00 Uhr Leuben
Familiengottesdienst mit Kindermusical
Gemeindepädn. Wolf, Kantor Kaiser

SONNTAG, 19. AUGUST
12. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

9.30 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

SAMSTAG, 25. AUGUST

14.00 Uhr Lommatzsch
Silberhochzeit der Eheleute Saft
Pfr. i. R. Schlemmer

SONNTAG, 26. AUGUST
13. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
Pfr. Günzel

SONNTAG, 2. SEPTEMBER
14. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst
Pfr. Sureck

9.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst
Prädikant

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Pfr. Saft

14.00 Uhr Rüsseina
Chortreffen

SEPTEMBER

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.
Pred 3,11

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER

14.00 Uhr Leuben
Fahrradrallye
Pfr. Sureck

SONNTAG, 9. SEPTEMBER
15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Zehren
Festgottesdienst zum Erntedankfest
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Festgottesdienst zum Erntedankfest - Krautmarkt
Pfr. Saft

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelkonzert zum Krautmarkt

MUSIK IN DER WENZELSKIRCHE LOMMATZSCH

HERZLICHE EINLADUNG ZUM JUGENDCHORKONZERT!

- J. S. Bach, aus „Herz und Mund und Tat und Leben“ für Soli, Chor und Orchester
- Andreas Mücksch, Jugendkantate: „Lydia“ für Soli, Chor und Orff-Orchester
- Motetten, Lieder, Gospels und Instrumentalmusik

Jugendkantorei Grevenbroich
Leitung Karl-Georg Brumm

Freitag, 1. Juni
19.30 Uhr, Wenzelskirche Lommatzsch
(Eintritt frei!)

JOHANNISFEIER

Auf der Höhe des Jahres feiern wir traditionell das Fest des Täufers Johannes. Er ist der einzige Heilige, dessen Gedenktag nicht der Tag seines Todes ist, stattdessen feiern wir den Tag seiner Geburt. Seit im 4. Jahrhundert in der westlichen Kirche die Geburt Jesu am 25. Dezember gefeiert wurde, hat man die Geburt des Täufers auf den 24. Juni festgelegt, denn nach biblischem Zeugnis wurde Johannes ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Seither wird an diesem Tag das Fest des Täufers begangen. Auf der Höhe des Jahres, wenn die Tage am längsten sind und von nun an wieder kürzer werden, treffen wir uns zu Andachten auf unseren Friedhöfen. Wir denken daran, dass auch unser Leben kürzer wird und wir zugleich von der Hoffnung beseelt sind, dass wir auch in der dunkelsten Todesnacht unsere Hoffnung auf Jesus Christus setzen können, der uns auch im Tode nicht loslässt.
„Jener (der Christus) muss größer werden, ich aber geringer.“ (Johannesevangelium 3, 30)
Herzlich willkommen zu den Andachten.

Pfarrer Andreas Sureck ■

17.00 Uhr, Friedhof Planitz
Johannisandacht mit Bläsern und anschließendem Grillen

Sonntag, 24. Juni
18.00 Uhr, Friedhof Dörschnitz
Johannisandacht

18.00 Uhr, Friedhof Lommatzsch
Johannisandacht mit Bläsern

19.30 Uhr, Friedhof Zehren
Johannisandacht mit Bläsern und anschließendem Grillen

DIE KINDERKIRCHENTAGE (MUSICALWOCHE)

Draußen ist es schon herrlich warm und wir alle freuen uns auf den Sommer. Sommerferien, Urlaub, Spaß, Ausflüge…und die KinderKirchentage! Eine Woche lang wollen wir zusammen singen, basteln, spielen, essen, Spaß haben und vieles mehr. Kurz, wir wollen ein Kindermusical einüben. Dieses Musical werden wir am Sonntag dann auch aufführen. Welches Musical es wird… Lasst euch überraschen. Ihr könnt aber sicher sein, diese Woche wird lustig und abwechslungsreich!
Du bist in der 2. – 6. Klasse und hast Lust zu singen, Theater zu spielen, Kulissen zu bauen, zu basteln und vieles mehr? Dann sei vom 06. – 10.08.2018 mit dabei. Wir beginnen jeden Tag 8.30 Uhr und frühstücken gemeinsam. Gegen 15 Uhr geht es für euch dann wieder nach Hause. Am Sonntag (12.08.) wollen wir das Musical dann in Lommatzsch (10 Uhr) und Leuben (14 Uhr) aufführen.
Wir freuen uns auf euch!

Karlheinz Kaiser und Melanie Wolf ■

06. – 10. August
8.30 – 15 Uhr, Gemeindesaal Lommatzsch
Teilnehmerbeitrag: 30€

12. August
10 Uhr Lommatzsch und
14 Uhr Leuben
Aufführung zu den Familiengottesdiensten

Freitag, 29. Juni
Anmeldeschluß im Pfarramt (☎ 52242), bei Melanie Wolf oder Karlheinz Kaiser

SOMMER DER BEGEGNUNG 2018

Auch in diesem Jahr bieten die Kirchgemeinden unserer Schwesternschaft über die Ferienzeit wieder den Sommer der Begegnung an.
So gibt es in der Sommerzeit die gute Gelegenheit, die Kirchen unserer Umgebung besser kennen zu lernen und mit Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Dietmar Saft ■

Sonntag, 01. Juli
9.30 Uhr Lommatzsch
Gemeindefrühstück

10.00 Uhr, Wenzelskirche
Predigtgottesdienst

Sonntag, 08. Juli
14.00 Uhr, Dörschnitz
Predigtgottesdienst mit dem Chor aus Boritz und anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 15. Juli
17.00 Uhr, Zehren
Predigtgottesdienst
mit anschließendem Grillen

Sonntag, 22. Juli
14.00 Uhr, Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
mit anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 29. Juli
9.00 Uhr, Pfarrgelände Leuben
Gemeindefrühstück

9.30 Uhr, Pfarrgelände Leuben
Predigtgottesdienst

Samstag, 04. August
17.00 Uhr, Planitz
Predigtgottesdienst
mit anschließendem Grillen

Sonntag, 12. August
9.30 Uhr, Zehren
Abendmahlsgottesdienst

10.00 Uhr, Lommatzsch
Familiengottesdienst mit Kindermusical

14.00 Uhr, Leuben
Familiengottesdienst mit Kindermusical

FAMILIENURLAUB

Auch in diesem Jahr unterstützt der Freistaat Sachsen wieder Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen bei der Urlaubsfinanzierung. Gefördert werden Erholungsaufenthalte von 7 bis 14 Tagen Dauer in Familienferienstätten sowie in für Familien geeigneten Ferienwohnungen oder auf Bauernhöfen in Deutschland. Nähere Auskünfte zu den Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen sowie die erforderlichen Anträge erhalten Sie bei der Diakonie Meißen Johannesstraße 9, jeweils dienstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr (☎ 03521 72825916).

Johannes Albrecht ■

Weitere Infos:
http://amt24.sachsen.de/ZFinder/verfahren.do?action=showdetail&modul=VB&id=722848!0&name=Familienerholung%2C+F%C3%B6rderung+beantragen

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER 2018:

CHOR- UND ORGELKONZERT

Kammerchor der Friedenskirche Radebeul
Karlheinz Kaiser, Orgel -
Leitung: Peter Kubath
(Eintritt frei!)

Samstag, 9. Juni,
17.00 Uhr, Wenzelskirche
Lommatzsch

ORGELKONZERT ZUM KRAUTMARKT

An der Kayserorgel: Karlheinz Kaiser
(Eintritt frei!)

Sonntag, 9. September
16.30 Uhr, Wenzelskirche
Lommatzsch

VORANKÜNDIGUNG:

Es werden für die Aufführung des Weihnachts-Oratorium (Kantaten 1-3) von Johann Sebastian Bach (1685-1750) noch interessierte und fähige Chorsänger gesucht. Die Proben beginnen nach der Sommerpause am 22.8., 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Döbelner Str. 6. Die Kantorei der Radebeuler Friedenskirche wird uns bei diesem Projekt unterstützen.
Herzliche Einladung zum Mitsingen und Musizieren:

ab 22. August, Gemeindesaal
Probenbeginn

dienstags 19.00 Uhr
Posaunenchor

mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei (Kirchenchor)

donnerstags 15.45 Uhr
Kurrende (Kinderchor)

Sonntag, 9. Dezember,
16.30 Uhr, Wenzelskirche
Lommatzsch

Auskunft erteilt:
Kantor Karlheinz Kaiser
0351/3748472
017641065647
karlheinz@kaisermusik.de
www.kirche-lommatzsch.de
(Kirchenmusik)

Karlheinz Kaiser ■

KONFIRMANDENARBEIT IM NEUEN SCHULJAHR

Schon jetzt wirft das neue Schuljahr seine Schatten voraus. Für die neue 7. Klasse der Konfirmanden bitte ich um Voranmeldung ab 01.07.2018 im Pfarramt, damit eine Grobplanung der Teilnehmerzahl möglich ist. Ein erster Elternabend gemeinsam mit den Eltern der 8. Klasse findet am Donnerstag, den 16.08.2018 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Lommatzsch statt. Hier werden die Eckdaten der Konfirmandenarbeit besprochen. Unter anderem wird auch die Unterrichtszeit geklärt. Nur wer anwesend ist, kann hier mit berücksichtigt werden. Schon jetzt steht fest, dass von Freitag, den 31.08.2018 bis Samstag, den 01.09.2018 eine Radtour für alle Konfirmanden der 7. und 8. Klasse als gemeinsamer Start in den Unterricht sein wird. Im Gottesdienst am 02.09.2018 werden die neuen Lommatzscher Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Der Unterricht beginnt in der darauf folgenden Woche.

Pfarrer Dietmar Saft ■

ab 01. Juli
Voranmeldung 7. Klasse

Donnerstag, 16. August
19.30 Uhr Gemeindesaal Lommatzsch
Elternabend

31. August – 01. September
Radtour aller Konfirmanden

Sonntag, 02. September
09.30 Uhr, Lommatzsch
Gottesdienst mit Vorstellung der
Konfirmanden der 7. Klasse

ERNTEDANKFEST IN LOMMATZSCH UND NECKANITZ

In diesem Jahr wird der Erntedankfestgottesdienst zum Krautmarkt in Lommatzsch wieder wie gewohnt in der Wenzelskirche gefeiert. Auch die Angebote der Kirchgemeinde und des Offenen Hauses im Pfarrhof und Pfarrhausgarten werden wieder sein. Zudem lädt Herr Kaiser zum Orgelkonzert ein.

Gern möchten wir auch in diesem Jahr unsere Kirchen in Lommatzsch und Neckanitz zum Erntefest festlich schmücken. Damit dies gehen kann, sind wir auf die Hilfe der Gemeinde angewiesen.

Wer Blumen, Obst, Gemüse, Feldfrüchte oder andere Schätze aus Feld, Flur und Garten spenden möchte, kann dies für Lommatzsch am Samstagvormittag, den 08. September in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr tun. Andere Absprachen sind über das Pfarramt möglich. Die Zufahrt zur Kirche regelt sich je nach Bausituation am Kirchplatz. Auch Konserven und andere Nährmittel werden gern genommen. Nach dem Krautmarkt werden die Erntegaben der Küche des Seniorenheims sowie dem „Offenen Haus“ zur Verfügung gestellt. Für das Erntedankfest in Neckanitz wird die Kirche am Samstag, den 15. September geschmückt. Auch hier ist Ihre Unterstützung wichtig.

Schade wäre es, wenn Kirchenbesucher enttäuscht nach Hause gehen und sich fragen: „Wo ist der Dank der „Lommatzscher Pflege“ geblieben?“

Schade wäre es, wenn der große Reichtum unserer „Lommatzscher Pflege“ nicht in die Altarräume unserer Kirchen kommt.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Samstag, 08. September
09.00 – 12.00 Uhr, Lommatzsch
Abgabemöglichkeit für Erntegaben

Samstag, 15. September
Neckanitz
Kirche schmücken

Kinderseite

„Guck mal“

Wisst ihr eigentlich, wie stark Wasser ist? Jetzt fragt ihr euch vielleicht: „Wasser? Wie soll denn Wasser stark sein?“ Probiert es aus. Es kann sogar Streichhölzer verbiegen!

Und so geht's:

1. Nehmt 4 Streichhölzer und knickt sie in der Mitte, dass sie aussehen wie ein „V“ (Sie dürfen aber nicht ganz zerbrochen sein)
2. Legt sie auf einen flachen Teller, dass sie aussehen wie ein Stern
3. Gießt vorsichtig etwas Wasser über die Streichhölzer und beobachtet sie
4. Das Wasser verbiegt die Streichhölzer, sodass sie wie ein Kreuz aussehen

Wie funktioniert das?

Durch das Wasser quellen die Holzfasern auf. Sie richten sich deshalb aus. So entsteht das Kreuz.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

DIE HEILIGE TAUFE EMPFING

Lynn Frieda Martina Öhmichen *aus Meißen*
Jolina Isabella Gey *aus Petzschwitz*
Julius Zieger *aus Lommatzsch*

KONFIRMIERT WURDEN

Luisa Gogolla *aus Lommatzsch*
Aileen Dietze *aus Lommatzsch*
Domenic Stephan *aus Lommatzsch*
Maurice Nestler *aus Lommatzsch*
Ramon Rodriguez *aus Neckanitz*

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT EINGESEGNET WURDEN

Fritz Wagenzink und Christina Wagenzink geb. Klug *aus Lommatzsch*

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Martha Marianne Tragelehn geb. Eckardt *aus Scheerau*
Gerd Heinrich Hölzen *aus Lommatzsch*
Hans Panitz *aus Lommatzsch*
Ingeborg Ruth Eulitz geb. Küntzel *aus Prositz*
Marina Brigitte Berthold geb. Reuß *aus Striegnitz*
Egon Speck *aus Paltzschen*
Elisabeth Ingeborg Zschoche geb. Kretzschmar *aus Altlommatzsch*
Brunhilde Liebe geb. Naumann *aus Weinböhla, früher Paltzschen*
Margareta Christine Schröder geb. Barthel *aus Daubnitz*
Frieda Christa Richter geb. Kinzel *aus Hebelei*
Ida Dora Ilse Hennig geb. Reißig *aus Obermuschütz*
Elfriede Herta Christa Schumann geb. Faustmann *aus Churschütz*
Martha Ilse Häberer geb. Helm *aus Lommatzsch*

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Psalm 62,1

GRUPPEN UND KREISE

Hauskreis Hänsel
wechselnde Orte
dienstags 19.30 Uhr
19.6. | 10.7. | 21.8.
Kontakt 035241-52304

Hauskreis Trogen
Trogen Nr. 6
dienstags 19.30 Uhr
19.6. | Sommerpause | 18.9.

Fröhlicher Hauskreis
freitags, immer
14-täglich, 20.00 Uhr

Bibelstunde der LKG
bei Fr. Schulz, Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
6.6. | 20.6. | 4.7. | 18.7. | 1.8. | 15.8. | 29.8.

Frauenkreis
Gemeindehaus Lommatzsch
Im März Teilnahme an der Bibelwoche
dienstags 19.30 Uhr
12.6. | Sommerpause | 11.9.

Frauendienst Pahrenz
Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
21.6. | Sommerpause

Mütterdienst Lommatzsch
Gemeindehaus
dienstags 14.00 Uhr
5.6. | Sommerpause | 4.9.

Seniorenkreis Dörschnitz
Pfarrhaus Dörschnitz
mittwochs 14.30 Uhr
3.6. | Sommerpause

Seniorenkreis Lommatzsch
Gemeindehaus
donnerstags 14.30 Uhr
14.6. | Sommerpause | 13.9.

Seniorenkreis Zehren
Gemeindehaus
dienstags 14.00 Uhr
12.6. | Sommerpause

Gebetskreis
Altarraum der St. Wenzelskirche
freitags - 6:30 Uhr

Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz
Pfarrhaus Dörschnitz
dienstags 19.30 Uhr
12.6. | 14.8.

Kirchenvorstand Lommatzsch
Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr
4.6. | 2.7. | 13.8. | 3.9.

Kirchenvorstand Zehren
Gemeindesaal Zehren
donnerstags 19.30 Uhr
21.6. | 16.8.

Vorschulkinderkreis
Vorschule
donnerstags 14.45 Uhr

Christenlehre Lommatzsch
Wichernzimmer
Kl. 1: freitags 14.15 Uhr
Kl. 2: freitags 13.00 Uhr
Kl. 3: donnerstags 13.30 Uhr
Kl. 4: donnerstags 14.45 Uhr

Kids-Treff
Pfarrhaus Dörschnitz
samstags 9.00 Uhr
16.6. | Sommerpause

KinderkreisKindergarten Zehren
14-tägig
mittwochs 15.00 Uhr

Konfitüre (Mädchen Kl. 5-6)
Wichernzimmer
mittwochs 16.00 Uhr

Konfirmanden
Lutherzimmer Lommatzsch
Kl. 7: montags 16.45 Uhr

Junge Gemeinde
Offenes Haus Lommatzsch
mittwochs 18.00 Uhr

Kinderchor Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
donnerstags 15.45 - 16.30 Uhr

Kirchenchor Lommatzsch
Gemeindesaal Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Zehren
Gemeindesaal Zehren
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor
Gemeindesaal Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

OFFENES HAUS

Offener Kinder- und Jugendtreff
Di + Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Mi: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 15.00 - 20.00 Uhr
mit Spielangeboten, Kicker, Billard, Tischtennis

Sportprojekt
Sporthalle der OS Lommatzscher Pflege
freitags 17.00 - 18.00 Uhr

Sommerferien - Vorschau

- Ausflüge zum Baden ins „Wellenspiel“ oder ins Freibad
- Ferienkino im „OH“,
- Kletter- und Boulderwürfel und Niedrigseilgarten im Außengelände des ehemaligen „Terence Hill“ Freibads

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet ihr im „OH“ unter www.offenes-haus-lommatzsch.de oder 0174/ 5186 914.

Änderungen sind möglich! Auf eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns! Im Namen des „OH“ – Teams, Antje Wagenzink

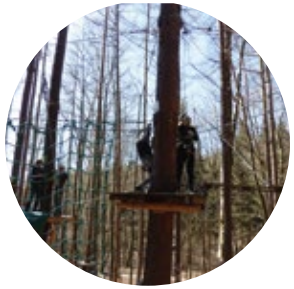
LANGEWEILE IN DEN OSTERFERIEN? VON WEGEN!

Das „Offene Haus“ Lommatzsch hatte ein gutes Mittel gegen Eintönigkeit und Langeweile – ein buntes Ferienprogramm. Der 1. Ferientag begann sehr lecker. Gemeinsam mit 6 kleinen Köchen und Köchinnen wurde gekocht und natürlich gegessen. Am Nachmittag gab es ein dichtes Gewusel im „Offenen Haus“ und im Wichernzimmer, da knapp 30 kreative Köpfe mit dem Gestalten von Ostereiern und Osterkörbchen beschäftigt waren. Am Mittwoch hatten wir einen aufregenden Ausflug in den Leipziger Zoo. Leipzig begrüßte uns mit Stau und einer nicht enden wollenden Parkplatzsuche. Als wir dann endlich erfolgreich im Zoo eingecheckt hatten, wurden wir für die Warterei entschädigt. Die Sonne strahlte und begleitete uns. Wir schlenderten durch den Zoo, und es gab viele Tiere zu bestaunen. Wir tobten uns auf den Spielplätzen aus, schwitzten während unserer Bootsfahrt im Gondwanaland und kühlten uns anschließend mit leckerem Eis ab. 20 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Am nächsten Tag regnete es. Aber das war uns ganz egal, denn wir hatten ein Dach über dem Kopf und nass waren wir sowieso, weil wir mit 20 Kindern und Jugendlichen im Meißner „Wellenspiel“ zu Besuch waren. Am Freitag rundete der Ausflug in den Kletterwald Kriebstein diese erlebnisreiche Ferienwoche ab. Bei der Sicherheitseinweisung lauschten alle 14 TeilnehmerInnen gebannt den Erklärungen des Personals. Danach waren Geschick, Mut und Selbstvertrauen gefragt, um die verschiedenen Parcours in luftiger Höhe zu bewältigen. Aber es wurden auch Teamgeist und das Verantwortungsbewusstsein füreinander auf die Probe gestellt. Alle TeilnehmerInnen hatten nach reichlich 2 ½ Stunden wieder Boden unter den Füßen.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen HelferInnen und Eltern, ohne die eine Begleitung der vielen Kinder und Jugendlichen sowie die dazugehörigen logistischen Aufgaben nicht möglich gewesen wären.

Und jetzt freuen wir uns auf die Sommerferien!

Antje Wagenzink
Sozialpädagogin und Leiterin
„Offenes Haus“



LOMMATZSCH

Pfarramt Lommatzsch
Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
035241 522 42
kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Dietmar Saft
035241 829 022
dietmar.saft@directbox.de

Offenes Haus
Antje Wagenzink
0174 518 691 4
antje.wagenzink@evlks.de

Kirchenmusik
Kantor Karlheinz Kaiser
0351 374 847 2
0176 410 656 47
karlheinz@kaisermusik.de

Gemeindepädagogin Melanie Wolf
Neumarkt 38
01662 Meißen
03521 754 006 5
melanie@wolf-direkt.de

Friedhof
Verwaltung:
035241 522 42
R. Haferkorn:
0151 623 155 08

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT2328

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2328

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODE1DKD
IBAN DE19 3506 0190 1688 6000 10
COD RT2315

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE39 8505 5000 3010 0154 01

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2315

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren
Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
035247 500 10
035247 500 15
kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Andreas Sureck
OT Zehren, Bergstraße 11
01665 Diera-Zehren
035247 500 11
andreassureck@web.de

Kantorin Annelie Fiedler
OT Schieritz, Wiesenweg 2
01665 Diera-Zehren
035247 512 93
fiedler.annelie@t-online.de

Kids-Treff, Junge Gemeinde
Gemeindepädagogin Melanie Wolf
Neumarkt 38
01662 Meißen
03521 754 006 5
Melanie@wolf-direkt.de

Rüstzeitheim und Friedhof
Roland Miersch
OT Zehren Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren
035247 500 14
rzh-zehren@t-online.de

Kirchgeld- und Spendenkonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50

IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck, Melanie Wolf, u.a.
Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck
Auflage: 1350 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.
Die nächste Ausgabe erscheint im September 2018. Redaktionsschluss dafür ist der **30. Juli 2018**.
Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Willkommen an Bord der JG

FLUG-NR.: JG-MI-18-UHR-OH-LOM

... is ready for boarding!

Unser Kapitän begrüßt Euch im Namen der ganzen Crew!

... und zwar immer mittwochs 18 Uhr
im Offenen Haus Lommatzsch.